

AUSWERTUNG EVALUATION PLENUMSSITZUNG

Plenumssitzung am 14. November 2018

Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Teilnehmer.....	3
3. Beurteilung der Plenumssitzung nach bestimmten Aspekten...3	
3.1 Wie wurden Sie auf die Plenumssitzung aufmerksam.....	3
3.2 Welche Uhrzeit sagt Ihnen mehr zu.....	4
3.3 Beurteilung der Themenschwerpunkte.....	4
3.4 Zukünftige Themenschwerpunkte.....	5
3.5 Welcher Berufs-/Interessengruppe gehören Sie an.....	6

1 Einleitung

Jeweils im Mai und November findet zweimal jährlich im Stadtratsaal die Plenumsitzung des Rates für Kriminalitätsverhütung statt. In einer zweistündigen Tagung werden aktuelle Themen, die die Stadt bewegt, vorgestellt und erörtert sowie ein Einblick über die präventiven Maßnahmen verschafft. Zur Plenumsitzung sind interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ludwigshafen eingeladen sowie Teilnehmer aus der Kommunalpolitik, Verwaltung und Wirtschaft sowie der Polizei. Den Vorsitz haben die Sozialdezernentin der Stadt Ludwigshafen und der Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Rheinpfalz. Beide führen durch das Programm.

Für die Plenumsitzung am 14. November 2018 wurde diesmal ein anderes Format angewandt.

Im Rahmen des Geschäftsberichtes 2018 wurden drei Schwerpunktthemen aus folgenden Arbeitskreisen des Kriminalpräventiven Rates vorgestellt:

1) Kooperation AK Sucht und AK Medien

Unter der Überschrift „Nutzen, Gefahren und Risiken der Sozialen Medien“ stellen beide Arbeitskreise ihr Ergebnis des Fachtags vom 23. Oktober 2018 vor.

Vorgestellt wurde das Ergebnis von beiden Koordinatoren der jeweiligen Arbeitskreise, Frau Fischer und Herrn Daumann.

2) AK Radikalisierungsprävention

Der Koordinator des Arbeitskreises, Herr Limbach, hat unter der Überschrift „Chancen und Grenzen der Präventiven Arbeit im regionalen Kontext“ die Bemühungen des Arbeitskreises niedrigschwellige Fallkonferenzen einzuberufen, dargestellt sowie die rechtlichen Schwierigkeiten in diesem Kontext aufgezeigt.

3) Zivilcourage / Argumentationstraining/ Deeskalationstraining

Die Trainerin für Zivilcourage und Argumentationstraining, Frau Bari, hat über den geschichtlichen Hintergrund und die praktische Umsetzung des Zivilcourage- und Argumentationstrainings berichtet. Praktische Elemente des Trainings wurden den Teilnehmern ebenfalls aufgezeigt.

Das neue Format soll mehr Interaktionen beinhalten anstelle von Monologen, auch unter Einsatz von mehr Medien wie z.B. Filmmaterialien.

Es wurde sich darüber verständigt, auch die Plenumsitzung eine Stunde vorzulegen (14:00 Uhr – 16:00 Uhr). Teilnehmern sollen auf diese Art und Weise die Möglichkeit geboten werden, die Plenumsitzung nicht - wie in der Vergangenheit - aufgrund von Terminkollisionen frühzeitig zu verlassen.

Ein Evaluationsbogen soll Erkenntnisse zu Optimierungsmöglichkeiten in Zusammenhang mit der Durchführung der Plenumsitzung liefern.

2 Teilnehmer

Eine vorausgeschaltete Anmeldung ist nicht erforderlich.

Es werden Einladungen an Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kommunalpolitik, Verwaltung und Wirtschaft sowie der Polizei versandt.

Interessierten Bürgerinnen und Bürgern wird ebenfalls die Teilnahme anheimgestellt.

An der Plenumsitzung am 14. November 2018 haben 61 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus verschiedenen Bereichen teilgenommen. 34 Evaluationsbögen wurden abgegeben (55,74%).

3 Beurteilung der Plenumsitzung nach bestimmten Aspekten

3.1 Wie wurden Sie auf die Plenumsitzung aufmerksam?

Verteiler: 31 Rückmeldungen

Sonstiges: 3 Rückmeldungen

Fazit:

50,82% wurde über den vorhandenen Verteiler über die Plenumsitzung in Kenntnis gesetzt.

Über Kollegen, weißen Ring und Weiterleitung der Einladung haben drei weitere Teilnehmer (4,92%) mitgeteilt, so auf die Plenumsitzung aufmerksam geworden zu sein.

3.2 Welche Uhrzeit der Plenumssitzung sagt Ihnen mehr zu?

14 Uhr – 16 Uhr:	25 Rückmeldungen
15 Uhr – 17 Uhr:	10 Rückmeldungen
andere Uhrzeit:	2 Rückmeldungen

Fazit:

Es wurden teilweise **mehrere Alternativen angekreuzt**.

40,98% sind für eine Sitzungsuhrzeit von 14 Uhr bis 16 Uhr.

16,39% sind für die bisherige Verfahrensweise von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Die Uhrzeit von 09 Uhr bis 11 Uhr wurde in zwei Fällen (3,28%) favorisiert.

3.3 Wie beurteilen Sie die heutige Auswahl der Themenschwerpunkte?

Hier wurden Schulnoten von 1 bis 6 vergeben, wobei 1 für sehr gut steht und 6 für ungenügend / sehr schlecht.

Note 1 (sehr gut):	8
Note 2 (gut):	16
Note 3 (befriedigend)	5
Note 4 (ausreichend)	0
Note 5 (mangelhaft)	0
Note 6 (ungenügend / sehr schlecht)	0

Fazit:

Die Auswahl der Themenschwerpunkte wird in der Mehrheit (26,23%) als „gut“ empfunden. 13,11% sogar für „sehr gut“. 8,20% haben die Auswahl der Themenschwerpunkte als „befriedigend“ bewertet.

Die Noten 4-6 wurden nicht vergeben.

Die Note 2-3 wurde ein Mal vergeben.

Bei vier Evaluationsbögen wurde diese Fragestellung nicht beantwortet.

3.4 Welche Themenschwerpunkte würden Sie sich für die Plenumssitzung in Zukunft wünschen?

Die Teilnehmer konnten hier in Freitextform ihre Anregungen vermerken (ohne Veränderungen in Wort und Struktur hier aufgenommen).

Genannt wurden folgende Themenbereiche:

- Gewalt gegen Frauen als Querschnittsthema
- Gewalt gegen Frauen – präventive Maßnahmen, Unterstützung von Demokratieprozessen (was genau zeichnet eine stabile Demokratie aus), Demokratieverziehung an Schulen
- Strukturelle Aspekte von Gewalt
- Gesundheitsschutz, Prävention psychischer Fehlentwicklungen + Störungen bei Kindern und jungen Menschen durch Info für Institutionen + Bevölkerungsgruppen, z.B. Elternkreise, Berufsschulen, Asylcafé's, Sport- und andere Jugendgruppen
- Mobbing / Gewalt
- Angsträume (kurz im Stadtteil pro Plenum nur / Stadtteil), Vorstellung Deeskalationstraining, Berichte von Fachtagen, Deradikalisierung Experte, weitere AK's vorstellen
- Entwicklung der Sicherheitsbegehung
- Argumentationstraining gegen Rassismus, Opferhilfe, Gehörlose / Suchtprävention, Gewalt gegen Frauen, Mobbinghilfe, Kriminalprävention allgemein
- Sicherheit, Bürgerschutz / warum nur über Rechte und Islamisten reden? Was ist mit den Linken (s. Hamburg G20), kriminelle Migrantenkinder (ich war davon selbst betroffen)
- Vertiefte Kenntnisse über Radikalisierungsprävention

Bei drei Rückmeldungen wurde angegeben, dass die bisherige Auswahl zufriedenstellend sei.

3.5 Welcher Berufsgruppe oder Interessengruppe gehören Sie an?

Rückmeldungen sind von folgenden Berufs- und Interessengruppen, die auf dem Evaluationsbogen zur Auswahl standen, eingegangen:

Erziehung:	9
Institution:	8
Interessierte Bürgerinnen/ Bürger:	4
Lehrkraft:	6
Polizei:	0
Psychologie / Medien:	1
Schülerinnen / Schüler:	0
Studentinnen / Studenten:	1
Verwaltung:	10
Wirtschaft / Handel:	1

Teilweise gab es Mehrfachnennungen wie z.B. Erziehung in Kombination mit Verwaltung oder Lehrkraft in Kombination mit Verwaltung.

Dieser Punkt bezieht sich nicht auf die faktische Teilnehmerzahl, sondern lediglich auf die Abgabe der Evaluationsbögen.

gez. Seyda Togan